

# Pokémon without Logik

## Die Abenteuer von Arschgesicht

Von Catizzle

### Kapitel 7: Ein ärgerlicher Tausch

„Endlich sind wir in Ahuria City...!“ stöhnte Ash und setzte sich müde auf den Boden.

„Hier gibt es aber auch nirgends ein Restaurant oder sowas...“

„Dann werde ich uns doch gleich mal etwas kochen!“, sagte Brocko und grinste.

„Bist du dir sicher, dass du das kannst? Ich meine... Jerry hat sich von deinen Raupi übergeben...“, entgegnete Ash.

„Aber natürlich kann ich das, Arschgesicht!“

Brocko und Ash sind nun endlich in Ahuria City angekommen. Neben ihnen läuft wie immer der CD-Player Kerl.

„Sag mal... Hast du keinen Hunger?“, fragte Ash diesen. Natürlich bekam er keine Antwort. Manchmal hatte Ash das Gefühl, dass er sich ihn nur einbildete. Sie setzten sich also an den Fluss, welcher durch Ahuria City floss.

„Also Brocko... Was willst du denn nun atemberaubendes kochen?“, fragte Ash und breitete seine Jacke auf dem Boden auf, um sich auf diese zu setzen.

„Ich dachte an eine leckere Ponita Lasagne.... Jaja das ist gut...“, sagte Brocko gedankenversunken und kramte in seinem Rucksack herum.

„Ponita...Lasagne... Ist das dein Ernst?!“, fragte Ash ein wenig irritiert. „Für Lasagne nimmt man doch Tauros-Fleisch wenn ich mich recht erinnere...“

„Ach Quatsch das schmeckt doch alles gleich...“, nuschelte Brocko und zog in Alufolie verpacktes Fleisch hervor.

In der Zeit, in der Brocko mit kochen beschäftigt war, beschloss Ash sich in Ahuria City ein wenig umzusehen. In der Stadt standen ein paar Leute herum. Einige von ihnen gingen immer wieder im Kreis, andere vor und zurück und wieder andere standen einfach nur blöd in der Gegend rum. Ash beschloss niemanden von ihnen anzusprechen und ging weiter auf ein Gebäude zu, welches er auch direkt betrat. Es schien sich hierbei um einen Fahrradladen zu handeln.

„Hallo?“, fragte Ash vorsichtig. Niemand antwortete. Vorsichtig ging er in den Laden hinein. Plötzlich hörte er ein lautes Poltern. Es hörte sich so an als würde Metall auf den Boden fallen. Das Geräusch kam von einem Tresen, auf welches Ash nun auch direkt zuging. Kurz bevor er an diesem angekommen war, schreckte ein älterer Mann nach oben.

„Hey Kleiner!“, rief er Ash zu.

„Ich?“, fragte Ash und zeigte mit seinem Zeigefinger auf sich selbst.

„Wer denn sonst?! In diesen scheiß Laden kommt ja sowieso nie jemand...“, grummelte der Mann.

„Liegt wohl daran, dass sich die Leute hier höchstens zwei Meter bewegen...“, nuschelte Ash. Der Mann ging nicht darauf ein.

„Willst du ein Fahrrad kaufen?“, fragte er Ash direkt.

„Nun ja...“, fing Ash an, wurde aber unterbrochen.

„Es kostet nur 1 Millionen Pokédollar!“, sagte der Mann freudig. „Aber wie ich sehe, hast du nicht so viel Geld dabei...“

„Woher wollen Sie denn bitte wissen, wie viel Geld ich dabei habe?!“, fragte Ash genervt. „Was ist wenn ich Millionär wäre? Hm?“

„Bist du’s denn?“, fragte der Mann.

„Natürlich nicht! Ich gebe doch keine 1 Millionen Pokédollar für ein hässliches Fahrrad aus!“, beschwerte sich Ash.

„Ach verzieh dich doch aus meinem Laden, wenn du nichts kaufst!“, knurrte der Mann. Beleidigt ging Ash aus dem Laden. Er ging an ein paar Häusern vorbei. Auf einmal bemerkte er, dass eine Haustür offen stand. Da er sowieso nichts zu tun hatte ging er auf dieses Haus zu. Langsam öffnete er die Tür. Zunächst nur einen kleinen Spalt und dann immer weiter bis die Tür sperrangelweit offen stand. Das Haus sah simpel aus: ein Fernseher, eine Couch, eine kleine Küche, ein Tisch mit einer Pflanze und ein Mülleimer. Es hatte Ähnlichkeiten mit einem Fertighaus. In dem Haus befanden sich 2 Personen. Ein älterer Mann und eine ältere Frau. Die beiden bewegten sich noch nicht einmal.

„Entschuldigung?“ Keine Antwort. „Hallo!“, rief Ash. Doch keiner der beiden bewegte sich nur einen Schritt. Er ging auf den alten Mann zu.

„Sir? Hallo! Können Sie mich hören?!“, fragte Ash.

„Hallo Fremder! Willst Du Dein Taubsi nicht gegen ein Karpador tauschen?“, fragte der Mann.

„Was denn für ein Taubsi?“, fragte Ash irritiert.

„Tja wenn Du nicht magst, kann man nichts machen!“, entgegnete der Mann nur.

„A-aber ich habe kein Taubsi...!“, erwiderte Ash. Der Mann reagierte nicht. Beleidigt verließ Ash das Haus auch wieder und beschloss zu Brocko zu gehen. Dort angekommen hatte Brocko zu Ashs Verblüffen ohne einen Ofen eine Ponita Lasagne zubereitet.

„Ich frage gar nicht erst wie Du das geschafft hast...“, sagte Ash kopfschüttelnd und setzte sich neben Brocko. „Sag mal... Du hast nicht zufällig ein Taubsi mit Dir?“

„Nein tut mir leid, aber auf der Strecke zwischen dem Sonneberg und Ahuria City habe ich welche rumfliegen sehen!“, sagte Brocko.

„Ein Wunder, dass du mit den Augen überhaupt etwas sehen kannst...“, nuschelte Ash.

„Wie bitte?“

„Ach nichts... Ich muss dann mal eben weg...“, sagte Ash und stand auf. Er schnappte sich seine Pokébälle und machte sich auf den Weg zu der von Brocko beschriebenen Route. Er lief einige Zeit durch das so unglaublich gefährliche hohe Gras ohne, dass ihm auch nur ein Taubsi begegnete. Eigentlich wollte Ash seine Suche schon aufgeben bis dann plötzlich ein kleines Taubsi seinen Weg kreuzte.

„Hey Taubsi! Stehen bleiben!“, rief er diesem zu. Plötzlich setzte das Kampf-Gedudel ein, welches Ash so langsam auf die Nerven ging. „Okay Super Mario! Du bist dran!“, rief Ash und warf einen Pokéball zu Boden. Mit einem „Mamma Mia!“ erschien Mario auf dem Feld.

„So Mario! Setz Feuerball ein!“, rief Ash. Taubsi wich schnell aus, indem es in die Luft flog. „Ach was geb ich mir hier überhaupt Mühe?! Mario komm zurück!“ Ash griff nach

einem seiner Pokébälle und schmiss ihn auf den Boden. Kurz darauf stand Spasti mit einer AK-47 auf dem Feld.

„Los Spasti setz deine Ak-47 Attacke ein!“, rief Ash ein wenig psychopatisch. Dies ließ Spasti sich nicht zweimal sagen und schoss damit auch direkt das Taubsi vom Himmel. „Also dann Pokéball looooo!“ rief Ash und drehte seine Kappe nach hinten. Der Ball, den Ash auf Taubsi geworfen hatte, bewegte sich dreimal und hörte nach dem gewohnten „Ding!“ wieder damit auf.

„Jihaaa! Ich habe ein Taubsi gefangen!“, triumphierte Ash. Spasti schaute ihn genervt an. „Ich meinte... Wir... haben ein Taubsi gefangen...“ Wow jetzt ließ er sich sogar von seinem eigenem Pikachu einschüchtern. Obwohl es eher das Gewehr war, welches ihm Angst machte.

„Gut Spasti! Komm zurück!“, sagte Ash und ließ Pikachu in seinem Ball verschwinden. Er machte sich auf den Weg zurück nach Ahuria City, zu dem alten Mann, der sein Karpador tauschen wollte. Auch wenn Ash keine Ahnung hatte, was Karpador für ein Pokémon war...

In Ahuria City angekommen, betrat Ash das Haus des alten Mannes auch direkt und sprach ihn an.

„Also jetzt habe ich ein Taubsi und will es gegen dein Karpador tauschen!“, sagte Ash zu dem alten Mann.

„Hallo Fremder! Willst Du Dein Taubsi nicht gegen ein Karpador tauschen?“, fragte der Mann.

„Fremder? Wir haben uns doch vor einer Stunde unterhalten!“, entgegnete Ash. Der Mann antwortete nicht. „Wie auch immer... Ja ich will mein Taubsi tauschen.“

„Alles klar!“, sagte der Mann und gab Ash seinen Pokéball. Dieser tat es ihm nach.

„Viel Spaß mit Karpador.“, sagte der Mann noch bis er dann wieder schwieg.

„Ähm okay.“, sagte Ash und verließ das Haus wieder. Er ging wieder runter zum Fluss, wo Brocko bereits auf ihn wartete.

„Wo warst du denn so lange?“, fragte Brocko.

„Ich hatte was zu erledigen... Sag mal hast du Lust auf einen kleinen Kampf?“, fragte Ash.

„Klar warum nicht?“, sagte Brocko und stellte sich in Position.

„Okay ein 1 gegen 1 Kampf! Bist du bereit?“, rief Ash Brocko zu.

„Bereit wenn du es bist!“, rief er zurück. „Alles klar! Los Kleinstein!“

„Kleinstein ist ein Stein Typ, da ist Karpador ja sogar im Vorteil...“, kombinierte Ash.

„Los Karpador!“ Ash schmiss Karpadors Pokéball auf den Boden. Kurz darauf erschien Karpador auf dem Boden liegend auf dem Feld. „Alles okay mit dir Karpador?“, fragte Ash und stupste es mit dem Fuß an. Karpador rührte sich nicht. „Aha! Das ist deine Strategie! Ich verstehe! Nun ja was hast du denn eigentlich für Attacken drauf?“, fragte Ash und zückte seinen Pokédex, um Karpador damit zu scannen.

„Karpador ist ein armseliges Pokémon das nur platschen kann. Sein merkwürdiges Verhalten hat so manchen Wissenschaftler zum Forschen angeregt. Außerdem ist es nutzlos, was Kraft und Geschwindigkeit angeht. Dieses ist das schwächste und erbärmlichste Pokémon der Welt.“, sagte der Pokédex.

„Also das ist jetzt wirklich fies! So nutzlos kann ein Pokémon nicht sein!“, sagte Ash und blickte Karpador an, welches immer noch wie tot auf dem Boden lag. Langsam zweifelte er an seiner Aussage, als er das sinnlos auf dem Boden liegende Pokémon sah.

„Ich muss dem Pokédex Recht geben... Ein Karpador ist wirklich nutzlos...“, sagte Brocko.

„Ihr habt doch alle keine Ahnung!“, beschwerte sich Ash und steckte den Pokédex weg. „Also wir wollten doch kämpfen!“

„Ja das wollten wir... Nun gut wenn du verlieren willst, werde ich dich nicht aufhalten.“, entgegnete Brocko. „Also Kleinstein setz Tackle ein!“ Kleinstein schwebte auf Karpador zu.

„Karpador weich aus!“, rief Ash. Karpador versuchte verzweifelt irgendwie wegzuspringen, schaffte es aber nicht und wurde somit von Kleinstein mit einem vernichtenden Treffer geschlagen. „Neeein! Karpador!“, rief Ash. Plötzlich verschwamm alles vor Ashs Augen. Er taumelte hin und her und fiel letztendlich in Ohnmacht.